

## **Interview mit Benjamin Fulford: Ehemaliger Mainstream-Journalist packt aus über den 11. September & Fukushima** 29/07/2017 [wolf](#)

Nur wenige haben ihr Leben so sehr auf's Spiel gesetzt wie der Journalist Benjamin Fulford es getan hat. Auf dem Höhepunkt seiner Karriere, mit einem Spitzengehalt und Zugang zu fast allen wichtigen Nachrichten-Quellen, verließ der ehemalige Leiter der Abteilung Asien-Pazifik des Forbes-Magazins seinen Posten, da er mit einer massiven Zensur nicht einverstanden war. Seitdem berichtet er über geo-politische Ereignisse, obwohl sich gewisse „Eliten“ wünschen, er täte es nicht. Er berichtet über eine Vielfalt von Themen, einschließlich 11. September und Fukushima, damit hat er weltweit die Aufmerksamkeit zahlloser Leser. Er überlebte sogar 5 Attentatsversuche. The Mind Unleashed hatte das Glück, von Mr. Fulford ein Interview zu erhalten.

**1. Welche Ausbildung haben Sie, und wie ist Ihr journalistischer Hintergrund, Benjamin?**

Ich hatte verschiedene Ausbildungen. Zur Grundschule ging ich in Mexiko und Kanada und studierte Spanisch und Englisch. Die höhere Schule absolvierte ich mit Französisch. Als ich 17 war ging ich an den Amazonas und studierte bei einem Shipibo-Shamanen an den Ufern des Ucuyali im Nördlichen Peru.

Ich studierte an der Sophia-Universität in Tokio und an der Universität von British-Columbia in Vancouver, Kanada. Ich habe einen Abschluss für Asiatische Wissenschaften, mit Schwerpunkt Region China. Weil ich 10 Jahre lang als Student Kurse belegte, halte ich mich jedoch für einen Generalisten.

**2. Sie sprechen mehrere Sprachen, nicht wahr?**

Ja. Meine Muttersprache ist Englisch, beinahe gleichwertig sind Japanisch, Französisch und Spanisch. In Mandarin und den verschiedenen romanischen Sprachen beherrsche ich Umgangssprache.

**3. Da Sie bei einer so bekannten Medien-Gesellschaft (Forbes) arbeiteten, was veranlasste sie, Ihren Job zu verlassen?**

Es gab viele Gründe, die wichtigsten davon hatten mit Zensur zu tun. Nachdem die Citibank aus Japan 'rausgeschmissen worden war, da sie sich bei der Geldwäsche für Gangsterbanden erwischen ließ, wollte Forbes die Geschichte nicht bringen, obwohl Beamte des Finanzministeriums sich offiziell als meine Quellen geäußert hatten.

Der letzte Anstoß kam, als sie mich beauftragten, eine Geschichte über eine Software-Firma zu schreiben, die sich mit Computerviren befasste. Ich besuchte ihre Laboratorien auf den Philippinen und während ich dort war, lernte ich den Erfinder des „I Love You“-Virus kennen, der Schäden in Höhe von Milliarden von Dollars verursacht hatte. Er behauptete, die Anti-Virus-Software-Firma hätte ihn dafür bezahlt, damit er diesen Virus erzeugte.

Ich dachte, ich hätte damit die große Sensations-Story, aber meine Redakteure wollten die Geschichte nicht bringen, weil sie dachten, ich wäre dabei, „unzuverlässig“ zu werden. Danach erzählte mir Mr. Nakagawa, der Geschäftsstellen-Leiter in Japan, den wahren Grund. Die Story wurde gestrichen, weil der Chef der Anti-Viren-Software-Company an Steve Forbes 500.000 Dollar dafür bezahlte. Das war für mich der letzte Anstoß.

Trotzdem war es eine fürchterliche Sache, das monatliche fette Gehalt und die Prestige-trächtige Visitenkarte aufzugeben, die mir so viele Türen geöffnet hatte. Ich verstehe, warum viele Journalisten der kommerziellen Medien die Zensur und die Kontrolle in Kauf nehmen und so ihren Lebensstil aufrechterhalten.

**4. Sie erwähnten einmal, die Japanische Kaiserfamilie habe Ihnen Beweise gezeigt, dass der 11. September eine hausgemachte Sache gewesen sei, und dies sei für Sie der große „Weckruf“ gewesen. Würden Sie dies genauer erklären?**

Ich plante ein Buch zu veröffentlichen, welches die Korruption in Japan enthüllte. Am Tag nachdem ich die ersten zwei Kapitel an meinen Verleger abgeschickt hatte, bekam ich einen Anruf von Kaoru Nakamaru, einer Kusine des Kaisers Hirohito, die mir erzählte: „Ich weiß eine Menge über die dunkle Seite in Japan, aber ich weiß nichts über die dunkle Seite im Westen.“ Wir trafen uns und sie bat mich, das Buch nicht zu veröffentlichen, weil es nicht das sei, was ich wirklich wünschte. Dabei gab sie mir ein Video über den 11. September.

In dem Augenblick dachte ich: „Dies ist eines der anti-semitischen Verschwörungs-Videos, über die ich in der New York Times gelesen habe.“ Es widerstrebte mir, auch nur die Kasette zu sehen. Trotzdem sah ich mir das Video an, es öffnete mir tatsächlich die Augen und brachte mich auf einen Weg der intensiven Nachforschungen über die historische Tatsache von Falsch-Flaggen-Anschlägen aus allen Zeiten.

**5. Sie schrieben ein Buch über den 11. September, ist das richtig?**

Ja, das habe ich, und es wurde in Japan ein Bestseller. Hier ist der Link:

**6.** Sie äußerten sehr deutlich, Fukushima sei ein internationales Verbrechen gegen die Menschheit gewesen. Würden Sie bitte dazu etwas mehr sagen?

Zunächst einmal waren die Japanischen Behörden im Voraus, noch vor dem 11. März 2011, durch einen Australischen Regierungs-Agenten mit dem Code-Namen Richard Sorge (jetzt Alexander Romanov) davon unterrichtet worden, dass eine 500-Kilo-Tonnen-Atombombe, gestohlen im Jahr 2000 von dem Russischen U-Boot Kursk, nach Japan geschmuggelt worden war mit dem Zweck, nuklearen Terror gegen das Land auszuüben. Sorge teilte mir das selbst mit, und ich schrieb darüber.

Sorge hatte 20 Jahre lang Drogen nach Japan geschmuggelt, und als er feststellte, dass bei seiner üblichen Ladung Drogen eine nukleare Waffe mitgeschickt wurde, informierte er die Behörden.

Die Bombe wurde zuerst zum Grundstück des ehemaligen Premierministers Yasuhiro Nakasone in Hinodecho im westlichen Bezirk Tokios gebracht. Danach wurde sie zum Gebäude der Vereinigung der Nord-Koreanischen Bürger gebracht. Später wurde die Bombe nach Aussage von Takamasa Kawase des Japanischen Militär-Nachrichtendienstes an Bord des Spezialschiffes für Tiefsee-Bohrungen Chikyu gebracht.

Berichte der lokalen Nachrichten-Medien bestätigen, die Chikyu unternahm Tiefsee-Bohrungen an genau der Stelle des Meeresbodens, wo später das Epizentrum des Erdbebens von Fukushima kurz vor dem 11. März 2011 (in Japan genannt 311) lag.

Nach dem Tsunami und der nuklearen Attacke gegen Japan wurde der christliche Pastor mit Namen Paolo Izumi von einem Mitglied der Japanischen Selbstverteidigungstreitkräfte aufgesucht, der berichtete, er sei Teil einer 15köpfigen Gruppe gewesen, die die Bombe auseinandergenommen und in 5 kleinere nukleare Sprengköpfe umgebaut hätte, und dass diese anschließend vor dem 11. März von der Chikyu in den Meeresboden eingebracht worden seien. Zu der Zeit hätte er gedacht, er sei Teilnehmer einer Aktion zur Erdbebenforschung.

Nach dem Terroranschlag wurden seine Kollegen allesamt ermordet, deswegen suchte er bei seinem Pastor Schutz. Diese Person wird zurzeit durch das Zeugen-Schutz-Programm geschützt und ist bereit, in der Öffentlichkeit all das zu bezeugen, was geschah.

Es gibt darüber noch sehr viel mehr zu sagen, darum suchen Sie bitte nach meinen früheren Artikeln, die sich auf dieses Thema beziehen. [Anmerkung des Herausgebers: Benjamin bat alle Leser dieses Interviews, dieses Buch zu lesen und weiterzugeben.] <http://www.jimstonefreelance.com/fukureport1b.pdf>

**7.** Es ist demnach ein Teil der globalen Elite, die den 11. September und Fukushima in Szene setzte?

Die kriminalistische Spurensuche nach Beweisen führte zu Peter Hans Kolvenbach, dem ehemalige Anführer der Jesuiten und der P2-Freimaurerloge in Italien. Diese Leute zielen auf eine faschistische Welt-Regierung ab, die unter ihrer Kontrolle stehen soll.

**8.** Sie waren meines Wissens der erste Journalist, der für die Öffentlichkeit über das geschrieben hat, was als die Globalen Kollateral-Konten bekannt ist. Würden Sie erklären, was dies für Konten sind, welche Geschichte sie haben und zu welchem Zweck sie existieren?

Auch darüber müsste ein eigenes Buch geschrieben werden. Kurz gesagt, seit den Zeiten des Alten Roms schickte der Westen Gold und Silber nach Asien und erhielt dafür Seide, Keramikwaren und Gewürze. So kam es, dass 85% aller Edelmetalle der Welt nach Asien kamen, zumeist unter der Kontrolle verschiedener Asiatischer Kaiserlicher Dynastien.

Das Gold wurde benutzt, um das System von Bretton Woods zu stützen. Als jedoch der Westen sein Versprechen brach, einen Marshall-Plan für die ganze Welt einzurichten, sondern nur für die G7-Staaten unter ihrer Kontrolle, wurde das Gold abgeschnitten.

Die USA hatten darum Anfang der 1970er Jahre kein Gold mehr, was zu dem Nixon-Schock führte, als der Dollar aus dem Gold-Standard herausgenommen und auf den Öl-Standard gesetzt wurde.

Der Petrodollar-Standard wird zurzeit wieder durch einen Gold-Standard ersetzt, doch der Vorgang ist noch nicht abgeschlossen, und es gibt eine anhaltende Pattsituation zwischen dem Westen, der über die Druckerpressen für Euro, US-Dollar und Yen verfügt, und den Asiaten, die das Gold haben.

**9.** Im August 2011 schrieben Sie über ein Treffen vor der Küste Monacos zwischen einem Mann namens Neil Keenan und 57 Vertretern verschiedener Länder der Welt. Worum ging es bei diesem Treffen, und warum war es so wichtig?

Im Wesentlichen wurde mit Unterstützung der Weißen Hüte des US-Militärs eine Allianz aufgestellt mit dem Ziel, den Eliten der Westlichen Blutlinien, die ich die Khasarische Mafia nenne, die Kontrolle des Globalen Finanz-Systems abzunehmen.

**10.** Grundsätzlich gibt es demnach eine große Internationale Allianz, die gegen die Eine-Welt-Ordnung opponiert?

Sie sind nicht gegen eine Welt, die durch Freundschaft und Rechtsstaatlichkeit vereint ist. Sie sind gegen eine faschistische Welt-Diktatur, die von satanverehrenden Eliten der Blutlinie kontrolliert wird.

Die Anti-Russland-Hysterie seitens der Khasaren kommt daher, dass sie aus Russland 'rausgeschmissen wurden, und Russland erlebt jetzt eine große christliche Wiederbelebung.

**11.** Aus welchen Quellen erhalten sie Ihre Informationen?

Meine Quellen sind unterschiedlich und zahlreich, sie umfassen Leute der P2-Freimaurerloge, des FSB, der NSA, der Gnostischen Illuminaten, des CIA, des US-Militär-Nachrichtendienstes, der verschiedenen kriminellen Japanischen Banden, der Asiatischen Geheimgesellschaften, des Japanischen Militär-Nachrichtendienstes, der Nord-Koreaner, usw.

Ich war hier seit 30 Jahren Berichtersteller, das bedeutet, ich habe einen umfassenden Bestand an Kontakten aufgebaut.

**12.** Es gibt demnach viele Leute innerhalb der weltweiten Nachrichtendienste, die im Stillen arbeiten und ebenfalls Teil dieser internationalen Allianz sind, die ein Ende der korrupten Machtsysteme unserer Welt herbeiführen wollen?

Ja, das ist richtig.

**13.** Sie erwähnten, es hätte 5 Angriffe auf Ihr Leben gegeben. Klar, „sie“ mögen es nicht, dass Sie solch enthüllende Informationen wöchentlich veröffentlichen.

Die fünf Mordversuche waren folgende:

In Italien wurde ich vergiftet von Vincenzo Mazzara, einem Kavalier der Teutonischen Ritter und höherem Mitglied der P2-Freimaurerloge.

Ein Versuch mich zu erschießen, durch Japanische Gangster in Sachalin, Russland.

Mehrere Versuche, mich in Osaka durch Japanische Gangster zu ermorden, die vom Rothschild-Agenten Michael Greenberg bezahlt wurden.

Ein versuchter Anschlag in einer U-Bahn in Tokio mit einem elektronischen Instrument, das Herzinfarkte erzeugt.

Stichwunde mit einer vergifteten Nadel, verursacht von Mutsuaki Okubo, einem Nord-Koreanischen Agenten.

**14.** Einige Leute sagen, Sie wären ein Desinformant, weil einige Dinge nicht passierten, über die Sie geschrieben hatten. Viele Dinge geschahen trotzdem. Können Sie etwas über die großen Sachen erzählen, die eingetroffen sind?

Wenn Leute behaupten, ich wäre ein Desinformant, heißt das, ich wäre ein Lügner, und das ist Verleumdung. Richtig ist, dass meine Quellen mir berichteten, bestimmte Dinge würden passieren, aber sie passieren nicht immer so, wie meine Quellen es mir vorhersagten. In solchen Fällen gab ich weiter, was meine Quellen berichteten, und sie lagen falsch. Zum Beispiel beharrten höhere Quellen der CIA lange Zeit darauf, dass Joe Biden Präsident würde, aber es wurde Donald Trump.

Trotzdem, einige meiner Quellen sagten Ereignisse wie den Lehmann-Schock, den Sturz der Regierung der Muslim-Bruderschaft in Ägypten, den nuklearen Terroranschlag auf Japan usw. akkurat voraus.

**15.** Es passieren demnach auch gute Dinge, obwohl die Medien darüber nicht berichten?

Gute Sachen passieren auf jeden Fall, und das kann auch jeder beobachten. Nur noch 6% der Amerikaner trauen ihren Mainstream-Medien, was bedeutet, die haben sich mit ihren andauernden Lügen und Vertuschungen selbst umgebracht.

**16.** Gibt es noch andere Botschaften, die Sie mit der Welt oder irgend jemandem teilen wollen?

Ja, der Vorgang der Erzeugung und Verteilung von Geld entscheidet darüber, was die Menschheit in der Zukunft tun wird. Dieser Vorgang sollte wie ein öffentlich transparentes Programm durchgeführt werden, nicht wie ein privates Monopoly in der Hand von Gangstern. Wir kämpfen darum, die Menschheit von der Herrschaft einer fürchterlichen Babylonischen Schulden-Sklaverei zu befreien, und wir gewinnen.

---

Diejenigen, die sich dafür interessieren, können Benjamins wöchentliche Updates auf seiner Webseite lesen: [www.benjaminfulford.net](http://www.benjaminfulford.net)

Quelle:

<http://themindunleashed.com/2017/07/former-mainstream-media-journalist-blows-whistle-911-fukushima.html>

<http://benjaminfulfordtranslations.blogspot.de/2017/07/former-mainstream-media-journalist.html>

übersetzung: mdd